Sonntag d. 13ten September
1863

Meine liebe, liebe Hedwig!

Da wir heut in die Domkirche gegan-
gen sind und es jetzt erst 10 Uhr ist, al-
so noch sehr lange bis 1 Uhr, will ich doch
die Gelegenheit wahrnehmen, um
meiner lieben Hede einige Zeilen
zu schreiben. Heut ist Mama und
ich zu [illegible] eingeladen. Ueber-
dies hab ich beinah ganz vergessen hatte
dir von meinem Geburtstage und
den vielen Geschenken, die ich an
demselben erhalten habe zu schreiben
Ein silbernen Fingerhut von Mi-
na, ein Kreuzchen von Perlmut-
ter, ein Paar Zeugschuhe, 1 Dutzend
Bogen und Couverts und 3 Blumen-
töpfe v. Mama 1 Portemonnaie von
Richard 1 Nadelkissen von Martha
aus Danzig, [illegible] 1 reizenden Schlips
[illegible] ein Paar gelbe Glacéhandschuhe u.
einen gestellten Kragen u. [illegible]
[illegible], ein Körbchen aus [illegible]